Internationale Vereinigung der Ehemaligen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften A.I.A.C.E – Deutsche Sektion e. V.

Versorgungsansprüche kennen und Vorsorge treffen

Leitfaden mit

persönlichen Informationen

Leitfaden und persönliche Daten für Ehemalige und ihre Angehörigen

A I A C E

Bitte beachten Sie die Informationen, die Ihnen regelmäßig von der Kommission im Informationsblatt der GD HR:

INFOSENIOR

mit der Post in Deutsch zugesandt werden. Wir empfehlen, diese Informationsblätter zu sammeln, da keine weitere Auflage dieses Leitfadens vorgesehen ist. Die neueste Ausgabe Nr. 24 - Oktober - Dezember 2019 finden Sie demnächst in ihrem Briefkasten oder elektronisch in unserem eigenen Internetauftritt www.aiace-de.eu.

Nützliche Tipps entnehmen Sie auch der Zeitung der AIACE International:

VOX

Wenn Sie einen **eigenen Internetanschluss** haben, können Sie den Zugang zum Internet-Auftritt der Kommission über unseren eigenen
AIACE Deutschland-Internetauftritt – **www.aiace-de.eu -**beantragen.

In unserem deutschen Internetauftritt finden Sie auch **die wichtigsten Formulare in deutscher Sprache**.

Notfalladresse für digitale GFKS-Probleme
Susanne Schwarz
European Commission
PMO.3 – Service aux affiliés
Office: MERO 00/P026
B - 1049 Brussels
Tel: +32-2-296.20.01
Email: Susannebeatrice.Schwarz@ec.europa.eu

Ein herzlicher Dank geht an unseren Ehrenpräsidenten Dr. Ing. Walter Eifler, der den Leitfaden ins Leben gerufen hat und maßgeblich an der zweiten Auflage beteiligt war. Für diese dritte Auflage war die zweite Auflage als Vorlage sehr hilfreich.

Herausgeber: Vorstand der AIACE – Deutsche Sektion e.V.

Verantwortlich: Gisa Elfert, Renata Fackler

Teil I reproduziert Texte aus: Mitteilung der Kommission vom August 2019
Diese Information wurde notwendig, da es immer wieder Namensänderungen bei unseren Ansprechpartnern in den Institutionen gibt – wie ja auch in unserem Vorstand –, die wir in dieser Neuauflage korrigieren.

VORWORT

Liebe Ehemalige,
liebe Angehörige der Ehemaligen,

diese Broschüre wird von der Deutschen Sektion der AIACE für Sie als unsere Mitglieder herausgegeben. Als Mitglieder sollten Sie wissen, dass wir jederzeit bereit zu solidarischer Hilfe sind, soweit es unsere Fähigkeiten erlauben. Umseitig finden Sie noch einmal die Kontaktdaten Ihres Vorstands. Weiterhin gibt es eine Gruppe von Freiwilligen, die sich bereit erklärt haben, auf regionaler Basis Hilfe zu leisten. Ihre Namen werden regelmäßig in unserem Mitteilungsblatt „Der deutsche Sektionskurier“ veröffentlicht.

Auch als Nichtmitglied der deutschen Sektion der AIACE sollten Sie wissen, dass wir uns durch unsere Vereinbarung mit der Kommission freiwillig verpflichtet haben, nach Möglichkeit auch Ihnen in Notlagen und mit Informationen behilflich zu sein. Hilfe und Unterstützung für Sie würden allerdings dadurch erleichtert, dass Sie unserer Vereinigung beitreten, da wir dann kontinuierlich mit Ihnen in Kontakt bleiben können.

Die Broschüre enthält zwei Teile

Der erste Teil, der Leitfaden, soll Sie über Ihre Rechte und über Ansprechpartner in der Verwaltung informieren, und Ihnen somit ermöglichen, sich in Verwaltungsfragen besser zurecht zu finden. Er enthält alle Informationen des Leitfadens, den die Kommissionsdienste in Luxemburg in Zusammenarbeit mit anderen Organen der Europäischen Union für die dort ausscheidenden und dort lebenden Beamten und Ehemaligen herausgegeben haben.

Der zweite Teil der Broschüre besteht aus Seiten mit vorgegebenen Rubriken und Leerzeilen, in denen Sie Ihre persönlichen Daten und Vorsorgemaßnahmen eintragen können. Mit diesem Teil der Broschüre möchten wir Sie anregen, in gesunden Tagen Vorsorge zu treffen, denn nach einem Todesfall gibt es für die Hinterbliebenen vieles zu tun. Die meisten Menschen verdrängen den Gedanken an den Tod und schieben das Unvermeidliche immer weiter auf. Daher möchten wir Ihnen diese Hilfestellung geben, um die letzten Dinge selbst zu regeln, solange es Ihnen noch körperlich und geistig gut geht. Machen Sie es Ihren Hinterbliebenen möglichst einfach, indem Sie ihnen alle Angaben hinterlassen, die nach einem Todesfall benötigt werden, um ihre Hinterlassenschaft zu regeln.

Der Gesetzgeber hat uns außerdem eine Vielzahl von Möglichkeiten gegeben, um über unser Leben zu bestimmen, wenn wir selbst dazu nicht mehr in der Lage sind, hierauf Einfluss zu nehmen. Auch hier möchten wir Sie anregen, sich rechtzeitig zu überlegen, wie Sie Ihren nächsten Angehörigen helfen können, Entscheidungen für Sie zu treffen, indem Sie rechtzeitig Ihre Wünsche schriftlich niederlegen.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre dazu verhelfen, dass Sie Ihren Lebensabend sorgloser verbringen können, weil Sie wissen, welche Hilfe Sie in Anspruch nehmen können, und weil Sie erleichtert sind in der Überzeugung, alles geregelt und geordnet zu haben.

AIACE – Deutsche Sektion
Der Vorstand

Internationale Vereinigung der ehemaligen Bediensteten
der Europäischen Gemeinschaften A.I.A.C.E – Deutsche Sektion e. V.

Organisation und Ziele der A.I.A.C.E.

Die internationale Vereinigung AIACE (französische Abkürzung für das französische „Association Internationale des Anciens des Communautés Européennes“) als Dachverband hat ein zentrales Büro in Brüssel und ist in nationale Sektionen gegliedert. Mitglied der nationalen Sektionen kann jede(r) ehemalige Bedienstete der europäischen Institutionen oder seine (ihr) Witwe(r) werden. Laut Satzung hat die Vereinigung folgende Ziele: Förderung des europäischen Gedankens, Pflege der Beziehungen zwischen den „Ehemaligen“ und Vertretung der Interessen der „Ehemaligen“ und ihrer Angehörigen gegenüber ihrem ehemaligen Arbeitgeber und gegenüber nationalen Behörden. Die nationalen Sektionen der AIACE sind nach einer Vereinbarung mit der Kommission (Februar 2008) dazu aufgerufen, als Vermittler zwischen den „Ehemaligen“ und der Kommission aufzutreten und ihr bei der Sozialfürsorge beizustehen, auch indem sie zu einer besseren Information der „Ehemaligen“ beitragen. Dabei akzeptiert die AIACE ausdrücklich die Pflicht, diese ehrenamtlich ausgeübte Funktion auch für „Ehemalige“ zu übernehmen, die nicht Mitglieder der Vereinigung sind.

Die deutsche Sektion

Die deutsche Sektion, ein eingetragener Verein, hat etwa 850 Mitglieder, das entspricht ungefähr der Hälfte der deutschen „Ehemaligen“. Das soziale Spektrum der Mitgliedschaft reicht naturgemäß vom ehemaligen Generaldirektor und Wissenschaftler bis hin zum Techniker und Amtsboten. Alle Mitglieder haben sich ihren Enthusiasmus für das geeinte Europa bewahrt. Die deutsche Sektion organisiert jedes Jahr in einer anderen Stadt die satzungsgemäße Generalversammlung für ihre Mitglieder, eingebettet in ein mehrtägiges Treffen mit Veranstaltungen und Ausflügen. Anlässlich der Generalversammlung kommen auch Vertreter der Krankenkasse zu Wort, und im Allgemeinen gibt es die Möglichkeit persönlicher Gespräche mit ihnen. Während des Jahres sorgen schriftliche Mitteilungen an die Mitglieder für ihre Unterrichtung über wichtige Ereignisse und Beschlüsse. Der ehrenamtlich tätige 6-köpfige Vorstand (siehe unten) ist jederzeit über die angegebenen Kommunikationsmittel ansprechbar, auch für Nicht-Mitglieder. Seit September 2009 bieten wir die Informationen auch in unserem Internetauftritt an

www.aiace-de.eu

Der Vorstand der deutschen Sektion für die Wahlperiode 2017 bis 2020

Präsident

Prof. Dr. Hendrik Fehr
Alte Eppelheimer Straße 15
69115 Heidelberg
☎ 06221 6500571
0163 2719189
hendrik.fehr@aiace-de.eu

Vizepräsidentin

Viola Groebner
Am Büchel 53 b
53173 Bonn
☎ 0288 53886274
0174 7438168
viola.groebner@aiace-de.eu

Schriftführer

Reinhold Hack
rue Artan 89
B 1030 Schaerbeek
☎ +32 2 241 84 64
+32 2 499 72 45 46
reinhold.hack@aiace-de.eu

Schatzmeister

Hans-Jürgen Schmehr
Paul-Klee-Str. 5
41352 Korschenbroich
☎ 02161-9997116
juergen.schmehr@aiace-de.eu

Kommunikation, Kurier

Renata Fackler
Kurfürstendamm 30
10719 Berlin
☎ 030 32596858
0177 3880236
renata.fackler@aiace-de.eu

Mitgliederverwaltung

Horst Scheurer
Salzstraße 1/405
83404 Ainring
☎ 08654 577 405
0178 3425956
horst.scheurer@aiace-de.eu

Inhalt

Teil I: Leitfaden

Hinterbliebenenversorgung 9
Bestattungskosten 9
Antrag auf Erstattung von Krankheitskosten 10

Teil II: Persönliche Daten

Angaben zur Person, Familie, Freundeskreis 11
Vertrauenspersonen, amtliche Stellen 12
Testament, Versicherungen, Banken, Darlehen, Immobilien 13
Schlüssel- und Urkundenaufbewahrung 14
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung,
Patientenverfügung, Organspendeverfügung 15
Ergänzende Verfügungen 15

Todesfall

Bei einem Todesfall einer/eines im Ruhestand befindlichen Beamtin/Beamten ist die Kommission unter

der **Telefonnummer +32 229 017 - Fax: +32 229 65 373**
schnellstmöglich zu informieren.
Am sichersten erreichen Sie die Dienststellen per E-Mail oder Fax
(Nummern und E-Mail-Adressen siehe Seiten 7-9)

Lassen Sie sich gern von unseren Botschafterinnen und Botschaftern helfen, wenn Sie weder Englisch noch Französisch sprechen!

Unsere Botschafter/innen für besonders schwierige Fragen bei der GD HR der Kommission

Frau **Elfert**, Frau **Gärtner**, Herr **Rosenbaum** und Herr **Zipfel**

Gisa Elfert
Fritz-Wildung-Straße 22
14199 Berlin
☎ 030 84437335
🕊 gisa.elfert@aiace-de.eu

Marion Gärtner
Am oberen Werth 80
40489 Düsseldorf
☎ 0211 403740
🕊 marion.lange-gaertner@t-online.de

Jürgen Rosenbaum
Pontstraße 56
52062 Aachen
☎ 0241 4353284
🕊 jfrosenbaum@yahoo.de

Oskar Zipfel
Schubertstraße 30
53359 Rheinbach
☎ 02226 17237
🕊 o.zipfel@web.de

Funktion der „Botschafterinnen“ und „Botschafter“ für die AIACE INTERNATIONAL

„Ambassadeure bei der AIACE INTERNATIONAL“ erhalten für besonders schwierige Fragen unserer Mitglieder einen besonderen Zugang zu den Diensten der Kommission. Sie können also eventuell vermitteln, wenn eine Frage schon wegen möglicher Sprachschwierigkeiten einfacher von Deutschland aus zu regeln ist als vom Ausland. Sie können auch „Botschafter/in“ werden, wenn Sie möchten!

Teil I: Leitfaden

Die Mitglieder der AIACE kommen im Prinzip aus allen Organen der Europäischen Union, die im Vertrag von Lissabon wie folgt aufgezählt werden:

- das Europäische Parlament
- der (Europäische) Rat
- die Europäische Kommission
- der Gerichtshof der Europäischen Union
- die Europäische Zentralbank
- der Europäische Rechnungshof

Ausnahme bezüglich der Herkunft unserer Mitglieder ist zum jetzigen Zeitpunkt die Europäische Zentralbank, die erst mit dem Lissabonner Vertrag in den Kreis der „Europäischen Organe" eingeschlossen wurde. Den Organen gleichgestellt sind auch alle Außenstellen und Agenturen der EU in den Mitgliedstaaten.

Die Bediensteten aller Organe – mit Ausnahme der EZB – unterliegen dem gleichen Statut, d. h. sie haben bezüglich der Versorgungsansprüche und der Krankheitsfürsorge die gleichen Rechte und im Prinzip einen einzigen Ansprechpartner im Verwaltungsapparat der EU, das sogenannte **„Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche"** (**PMO**, Abkürzung nach dem englischen Namen **„PayMasterOffice**"), mit Sitz in Brüssel. Für unsere **Versorgungsansprüche** ist Referat PMO.4 „Versorgungsbezüge" zuständig, für unsere **Krankheitsfürsorge** das Referat **PMO.3** „Kranken- und Unfallversicherung". Das **PMO** hat drei Abrechnungsstellen: eine in Brüssel selbst (bei **PMO**.3), eine zweite in Luxemburg (**PMO**.5), eine dritte in Ispra/Italien (**PMO**.6), die für die Ehemaligen in jeweils verschiedenen Ländern der EU zuständig sind, wie später spezifiziert wird.

Für **soziale Dienstleistungen** gibt es ein besonderes Referat „Sozialpolitik" in der Direktion C „Gesundheits- und Sozialpolitik" der Generaldirektion HR der Kommission. Dies gilt nicht für Angehörige des Parlaments und des Rates, die eigene Sozialdienste eingerichtet haben.

Bezüglich all dieser Leistungen haben die Organe der EU eine Fürsorgepflicht gegenüber den Ehemaligen. In der Vereinbarung mit der AIACE im Februar 2008 hat die Kommission das ausdrücklich anerkannt. In dieser Vereinbarung steht, dass sie „wie die anderen Organe auch, eine Fürsorgepflicht gegenüber den Versorgungsberechtigten in Bezug auf alle Maßnahmen hat, die auf sie angewendet werden könnten". Da die Kommission angesichts der in Europa weit verstreuten Wohnsitze der Ehemaligen ihrer Pflicht kaum nachkommen kann, heißt es in Artikel I der Vereinbarung: „Die Kommission und die AIACE schließen die vorliegende Vereinbarung, um unter Berücksichtigung der Fürsorgepflicht der Kommission gegenüber den Versorgungsberechtigten einen einheitlichen Rahmen für ihre Zusammenarbeit und ihre partnerschaftliche Beziehung zu schaffen". Im Rahmen dieser Zusammenarbeit unterstützt die Kommission die sozialen Aktivitäten der AIACE auch finanziell als Teil ihrer eigenen Fürsorgepflicht und leistet logistische Hilfe für die Aktivitäten der internationalen AIACE wie für die der nationalen Sektionen. Dabei muss allerdings klar sein, dass AIACE zwar die Unterstützung der Kommission hat, dass sie aber selbstständig, d. h. unabhängig von der Kommission, und auf der Grundlage der Freiwilligkeit handelt.

PMO bietet auch einen Informationsdienst an, „**STAFF Contact**", der von Deutschland über die Webseite **https//www.myintracomm.ec_europa.eu/staff** und unter der **Telefonnummer 0032-2-2997777** erreicht werden kann (Montag bis Freitag von 9.30-12.30 Uhr und für dringende Fälle (z. B. Krankenhausaufnahme am selben Tag) von 14.00-16.00 Uhr). Dabei muss klar sein, dass alle Mitarbeiter die französische und englische Sprache beherrschen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es in der Tat schwierig ist (wenn überhaupt), eine Auskunft in deutscher Sprache zu erhalten. Wenn Sie damit Probleme haben, machen Sie ganz einfach von unserem Hilfsangebot (Vorstand, Kollegenhilfe, Botschafter) Gebrauch. Die Kommission bietet den Ehemaligen Zugang zum internen Bereich ihres Internet-Auftritts. Sie können, wie gesagt, den Zugang zum Internet-Auftritt der Kommission über unseren eigenen **AIACE Deutschland-Internetauftritt www.aiace-de.eu** beantragen.

Mitteilung der Kommission August 2019

Achtung: Unter dem Punkt Verwaltung der „RCAM“ - Rechte - Fragen und Anfrage per Post steht unter Brüssel die Adresse von Ispra.

Krankheitsfürsorge	BRÜSSEL	ISPRA	LUXEMBURG
Telefonische Unterstützung	**RCAM Contact** Von 9.30 bis 12.30 Uhr Tel.: **32 229-97777**	**RCAM Contact** Von 9.30 bis 12.30 Uhr Tel.: **+39 0332-78 57 57**	**RCAM Contact** Von 9.30 bis 12.30 Uhr Tel.: **+ 352 4301 36100**
Unterstützung / Anfragen online	**STAFF Contact** https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/ **RCAM en ligne** https://webgate.ec.europa.eu/RCAM/	**STAFF Contact** https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/ **RCAM en ligne** https://webgate.ec.europa.eu/RCAM/	**STAFF Contact** https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/ **RCAM en ligne** https://webgate.ec.europa.eu/RCAM/
Empfangsbüro **(Neue Öffnungszeiten)**	**Europäische Kommission** **RCAM Bruxelles** Avenue de Tervuren 41 1040 Brüssel Montags bis freitags von 9.30 bis 13.00 Uhr	**Europäische Kommission** **JRC – Club House** Via Esperia 329 21027 Ispra (Varese) Italien Mittwochs von 9.30 bis 12.00 Uhr	**Europäische Kommission** **RCAM Luxembourg** DRB B2/085 - 12, rue Guillaume Kroll L-1882 Luxemburg Montags bis freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr
Anschrift der Abrechnungsstellen	**Europäische Kommission** **RCAM Bruxelles** **Bureau liquidateur** B-1049 Bruxelles	**Commissione Europea** **RCAM Ispra** **Ufficio di liquidazione** PMO.6 TP. 730 Via Enrico Fermi, 2749 21027 Ispra (Varese) Italien	**Europäische Kommission** **RCAM Luxembourg** **Bureau liquidateur** DRB B1/061 L-2920 Luxemburg
Verwaltung der „RCAM“ -Rechte – Fragen und Anfragen per Post	**Commissione Europea** **RCAM Ispra Mitgliedschaftsrechte** PMO.6 TP. 730 Via Enrico Fermi, 2749 21027 Ispra (Varese) Italien Fax: **+39 0332-78 54 79** Tel.: (von 9.30 bis 12.30): **32 2 29 97777**	**Commissione Europea** **RCAM Ispra Mitgliedschaftsrechte** PMO.6 TP. 730 Via Enrico Fermi, 2749 21027 Ispra (Varese) Italien Fax: **+39 0332-78 54 79** Tel.: (von 9.30 bis 12.30): **+39 0332-78 57 57**	**Europäische Kommission** **RCAM Luxemburg** **Mitgliedschaftsrechte** DRB B1/061 L-2920 Luxemburg Luxembourg Fax: **+ 352 4301 36019** Tel.: (von 9.30 bis 12.30): **+ 352 4301 30655**
Anträge auf Kostenerstattung (Übertragung von Kostenerstattungspapier)	**Commission Européenne** **RCAM Bruxelles – Demandes de remboursement** B-1049 Bruxelles	**Europäische Kommission** **RCAM Bruxelles – Demandes de remboursement** PMO.6 TP. 730 Via Enrico Fermi, 2749 21027 Ispra (Varese) Italien	**Europäische Kommission** **RCAM Luxembourg - Demandes de remboursement** DRB B1/061 L-2920 Luxemburg
Vorherige Genehmigung, zahnärztliche Kostenvoranschläge, Anerkennung einer schweren Krankheit usw. (Anfragen und Übermittlung per Post)	**Commission Européenne** **RCAM Bruxelles - Autorisation Préalable** B - 1049 Bruxelles Fax: **+32 2 29 95351**	**Commissione Europea** **RCAM Ispra - Autorisation Préalable** PMO.6 TP. 730 Via Enrico Fermi, 2749 21027 Ispra (Varese) Italien Fax: **+39 0332-78 54 79**	**Europäische Kommission** **RCAM Luxembourg - Autorisation Préalable** DRB B1/061 L - 2920 Luxembourg Fax: **+ 352 4301 36019**
Kostenübernahme (einschließlich Übermittlung zusätzlicher Informationen)	**Commission Européenne** **RCAM Bruxelles – Prise en charge** B-1049 Bruxelles Fax: **32 2 29 59701** Telefonische Unterstützung Von 9.30 bis 12.30 Uhr Tel.: **+32 2 29 59856**	**Europäische Kommission** **RCAM Ispra – Prise en charge** PMO.6 TP. 730 Prises en charge Via Enrico Fermi, 2749 21027 Ispra (Varese) Italien Fax: **+39 0332-78 94 23** Telefonische Unterstützung Von 9.30 bis 12.30 Uhr Tel.: **+39 0332-78 99 66** E-Mail: PMO-ISPRA-PRISE-EN-CHARGE @ec.europa.eu	**Europäische Kommission** **RCAM Luxembourg - Prise en charge** DRB-B1/073 L-2920 Luxemburg Fax: **+ 352 4301 36019** Telefonische Unterstützung Von 9.30 bis 12.30 Uhr Tel.: **+ 352 4301 36103** oder **+ 352 4301 36406** Fax: **+ 352 4301 36019**
Früherkennungs-untersuchung	**Europäische Kommission** **RCAM Bruxelles - Dépistage** B-1049 Bruxelles Telefon: **32 2 29 53866** (von 9.30 bis12.30) Fax: **32 2 29 59701**	**Europäische Kommission** **RCAM Bruxelles - Dépistage** B-1049 Bruxelles Telefon: **32 2 29 53866** (von 9.30 bis12.30) Fax: **32 2 29 59701**	**Europäische Kommission** **RCAM Bruxelles - Dépistage** B-1049 Bruxelles Telefon: **32 2 29 53866** (von 9.30 bis12.30) Fax: **32 2 29 59701**
Bestattungskosten	**Europäische Kommission** **RCAM Bruxelles - Frais funéraires** B - 1049 Bruxelles Tel.: **32 2 29 57777** (von 9.30 bis12.30) https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/	**Commissione Europea** **RCAM Ispra** **Ufficio di liquidazione** PMO.6 TP. 730 Via Enrico Fermi, 2749 21027 Ispra (Varese) Italien Tel.: **+39 0332-78 66 64** Fax: **+39 0332-78 94 23** https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/	**Europäische Kommission** **RCAM Luxembourg** **Bureau liquidateur** DRB-B1/061 L-2920 Luxemburg Tel.: **+ 352 4301 36330** **+ 352 4301 34834** Fax: **+ 352 4301 36019** https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/

Sie befinden sich im Ruhestand ...
Diese Anlaufstellen können Ihnen von Nutzen sein!

GD HR

1. Zugang zu MyIntraComm

https://myintracomm.ec.europa.eu/retired/fr/Pages/index.aspx

Sie müssen ein externes EU-Login-Konto erstellen (das gleiche Konto wie für „RCAM en ligne“). Hierfür benötigen Sie eine E-Mail-Adresse und ein Mobiltelefon. Unterlagen, in denen die Schritte für die Erstellung dieses externen Kontos erläutert werden, können Sie per E-Mail unter HR-BXL-AIDE-PENSIONNES@ec.europa.eu

Tel.: **+ 32 -229 59098** oder über den Departure Desk – Tel.:

E-Mail: HR-BXL-DEPARTURE-DESK@ec.europa.eu

Tel.: **+ 32 2 29 66600** anfordern.

2. Verlängerung eines Zugangsberechtigungsausweises (für Dienstgebäude)

Wenn Ihr Zugangsberechtigungsausweis abgelaufen ist, können Sie gegen Abgabe des alten Ausweises einen neuen beantragen. Dazu wenden Sie sich direkt an das Büro für Dienstausweise:

Brüssel:

rue Montoyer 34 (MO34 - MEZ/120), 1049 Brüssel –

Tel.: **32 229-56654**

E-Mail: EC-SECURITY-ACCESS@ec.europa.eu

Luxemburg:

DRB - B0/021

Tel.: **+ 352 4301 32687**

E-Mail: EC-SECURITY-CARTES-DE-SERVICE-LUXEMBOURG@ec.europa.eu

3. Benötigen Sie eine Sozialhilfe?

Brüssel, bei der GD HR, Referat D.1

Bereich „Beziehungen zu pensioniertem Personal“

Tel.: **32 229-59098**

E-Mail: HR-BXL-AIDE-PENSIONNES@ec.europa.eu

Luxemburg, bei der GD HR, Referat D.4

Tel.: **+ 352 4301 33948**

E-Mail: HR-LUX-ASSISTANTS-SOCIAUX @ec.europa.eu

Ispra, bei der GD HR, Referat D.5

Tel.: **+39 0332-78 59 10**

E-Mail: HR-PENSIONERS-ISPRA-SOCIAL-ASSISTANCE@ec.europa.eu

PMO – Kontakte und Versorgungsbezüge

1. Allgemeine Fragen zu allen Bereichen, in denen das PMO tätig ist,

sind zu richten an STAFF Contact :

https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/

Um Zugang zu RCAM en ligne (https://webgate.ec.europa.eu/RCAM) zu erhalten, müssen Sie zunächst ein externes EU-Login-Konto erstellen. Hierfür benötigen Sie eine E-Mail-Adresse und ein Mobiltelefon. Unterlagen, in denen die Schritte für die Erstellung dieses externen Kontos erläutert werden, können Sie per E-Mail unter HR-BXL-AIDE-PENSIONNES@ec.europa.eu

Tel.: **+ 32 229-59098** oder über den Departure Desk – Tel.: **+ 32 2 29 66600** anfordern. Die Ruhegehaltsempfänger des Europäischen Parlaments (Pensions@ep.europa.eu), des Gerichtshofs und des Rates werden aufgefordert, sich mit Fragen, die nicht das Gemeinsame Krankheitsfürsorgesystem betreffen, an ihr Herkunftsorgan zu wenden.

2. Fragen zu den Versorgungsbezügen

Die Kontaktstelle finden Sie oben links auf Ihrer Ruhegehaltsabrechnung.

Bitte informieren Sie das für Ruhegehälter zuständige Referat PMO.4 über etwaige Änderungen Ihrer Adresse oder Ihrer persönlichen Situation.

E-Mail: PMO-PENSIONS@ec.europa.eu für Empfänger von Ruhegehalt/Ruhegehalt wegen Dienstunfähigkeit

E-Mail: PMO-SURVIE@ec.europa.eu für Witwen/Witwer und Waisen

Tel.: (für Ruhegehaltsempfänger, Witwen/Witwer, Waisen): **+ 32-229 78800**, (montags bis freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr)

3. Fragen zu den Rechten bei Ausscheiden aus dem Dienst (Umzugskosten, Wiedereinrichtungsbeihilfe, Reisekosten)

Wenden Sie sich bitte über **STAFF Contact** an das Referat PMO.4 (Ruhegehälter):

https://myintracomm.ec.europa.eu/staff/

4. Todesfall

Bei einem Todesfall eines im Ruhestand befindlichen Beamten ist die Kommission telefonisch unter der Nummer

+ 32 229-52017; Fax: **+ 32 229-65373** ;

oder über die E-Mail-Adresse PMO-SURVIE@ec.europa.eu schnellstmöglich zu informieren.

Hinterbliebenenversorgung

Die **Witwe** bzw. der **Witwer** einer Beamtin/eines Beamten, Zeitbediensteten oder Ruhegehaltsempfängerin/Ruhegehaltsempfängers hat unter bestimmten Bedingungen Anspruch auf eine Hinterbliebenenversorgung. Die dem/der Verstorbenen zustehenden Leistungen (Dienstbezüge, Vergütung oder Ruhegehalt) werden dem überlebenden Ehegatten oder den unterhaltsberechtigten Kindern während drei Monaten nach dem Sterbemonat weitergezahlt. Der Anspruch auf Hinterbliebenenbezüge wird erst am ersten Tage des vierten Monats nach dem Sterbemonat wirksam.

Die **geschiedene Ehegattin/ der Ehegatte** hat ebenfalls Anspruch auf Hinterbliebenenbezüge, sofern sie/er eine Unterhaltszahlung erhält, und zwar bis in Höhe dieser Unterhaltszahlung. Dieser Anspruch auf eine Hinterbliebenenversorgung wird am ersten Tag des auf den Tod der Beamtin/des Beamten folgenden Monats wirksam.

Die/der **überlebende Ehegattin/Ehegatte** hat Anspruch auf Hinterbliebenenbezüge, wenn die Ehe **fünf** Jahre bestanden hat.

Die Feststellung der Versorgungsansprüche muss innerhalb **des auf den Tod des Beamten, Bediensteten auf Zeit oder ehemaligen Beamten folgenden Jahres beantragt werden**; danach ist jeder Anspruch verwirkt.

Bestimmungen:

Artikel 52, 77, 81 und 83 des Statuts; Artikel 2 bis 11 und 40 von Anhang VIII zum Statut
Artikel 53 und 78 des Statuts; Artikel 13 bis 15 von Anhang VIII zum Statut
Artikel 70, 79 bis 81a des Statuts; Artikel 17 bis 29 von Anhangs VIII zum Statut
Artikel 90 des Statuts – Beschwerdeweg und Rechtsschutz

Bestattungskosten

Folgende Personen erhalten einen Zuschuss (**Höchstbetrag**) für Bestattungskosten in Höhe von derzeit 2 350 Euro:

- der Versicherte im Falle des Ablebens einer mitversicherten Person oder im Falle eines totgeborenen Kindes;
- der Ehegatte, der anerkannte Lebenspartner, die Kinder bzw. jede andere Person, die nachweist, dass er/sie die Bestattungskosten beglichen hat.

Die Zahlung dieser Erstattung erfolgt nach Vorlage einer Kopie des Auszugs aus der Sterbeurkunde.

Nützliche Ratschläge

Geben Sie in Ihrer Korrespondenz auf jedem Dokument **unbedingt Ihre Ruhegehalts- bzw. Personalnummer, Ihre vollständige Adresse und Ihre Telefonnummer** an.

Sorgen Sie dafür, dass Sie immer die notwendigen Formulare zur Hand haben, die bei den Abrechnungsstellen erhältlich sind (fertigen Sie Fotokopien an, damit Sie einen kleinen Vorrat haben). Wer einen Computer besitzt und über Intracomm auf die Webseite der Krankenkasse zugreifen kann, findet dort die Formulare in allen Amtssprachen.

Deutschsprachige Formulare finden Sie bekanntlich auch im Mitgliederbereich des Internetauftritts der Deutschen AIACE-Sektion (www.aiace-de.eu).

Hinweise
Antrag auf Erstattung von Krankheitskosten

Die Dienststelle „Ruhegehälter“ schickt den Leistungsberechtigten die erforderlichen Informationen

- Die auszufüllenden Unterlagen: Formulare zu den persönlichen Daten und Bankangaben;
- Die zu liefernden Dokumente: Sterbeurkunde und Name, Anschrift und Telefonnummer des mit der Abwicklung der Erbschaft beauftragten Notars;
- Alle nützlichen Informationen über die Dienste, die den Anspruchsberechtigten zur Verfügung stehen (Krankenkasse, Sozialdienste).
- Die auszufüllenden Unterlagen: Formulare zu den persönlichen Daten und Bankangaben;
- Die zu liefernden Dokumente: Sterbeurkunde und Name, Anschrift und Telefonnummer des evtl. mit der Abwicklung der Erbschaft beauftragten Notars;
- Alle nützlichen Informationen über die Dienste, die den Anspruchsberechtigten zur Verfügung stehen (Krankenkasse, Sozialdienste).

Korrespondenz im Papierformat:
Es wird sehr empfohlen, die Anträge auf Erstattung der Kosten für ärztliche Behandlung regelmäßig einzusenden, möglichst, sobald Sie **fünf** Rechnungen vorliegen haben. Mehr Erstattungspositionen werden nicht in einem Erstattungsantrag bearbeitet.

Alle erforderlichen Belege sind mit Büroklammern (keine Heftklammern) zusammenzuheften. Behalten Sie eine Kopie des Antrags auf Rückerstattung, der beigefügten Unterlagen und der Abrechnungen über Ihre Kostenerstattungen.
Bei Anträgen, die **nicht** unter die **Regelerstattung** (80%) fallen, kreuzen Sie z.B. „für durch das Krankheitsfürsorgesystem anerkannte schwere Krankheit)“ (100 %) an und geben Sie dort unbedingt die **Referenznummer der entsprechenden Verwaltungsentscheidung** (Kästchen „Ref. Entscheidung“) an.

Um zu vermeiden, dass Ihnen Anträge zurückgeschickt werden, sollten Sie darauf achten, dass darauf Ihr Name und Vorname, Ihre Personal- oder Ruhegehaltsnummer und Unterschrift vermerkt sind und dass Sie den Verfahrensvorschriften entsprechen.

Korrespondenz im elektronischen Format:
Selbstverständlich gelten diese Verfahrensregeln auch für die elektronische Korrespondenz.
Am leichtesten lassen sich die Anträge über das Internet abwickeln. Dazu benötigen Sie ein **EU-Login und einen Zugang zu MyIntraComm**

Erforderliche Schritte der Familien bei Behörden

- Kontaktaufnahme mit einem Bestattungsunternehmer;
- Beantragung einer Sterbeurkunde bei der zuständigen Behörde;
- Information der zuständigen Behörden (Kommunalverwaltung, Konsulat);
- Kontaktaufnahme evtl. mit einem Notar.

Teil II: Persönliche Daten

Ort und Datum der Erstellung dieses Dokuments:

.....

Angaben zur Person, Familie, Freundeskreis

Name, Geburtsname und Vornamen:

.....

Anschrift: .....

Telefon: .....

E-Mail-Adresse: .....

Geburtsdatum und -ort: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Pensionsnummer: .....

Name und Vornamen des Ehegatten: .....

Tag der Eheschließung: .....

Unser Ehevertrag, Vertragsart: .....

Notar: .....

Datum: .....

Kinder

Name	Vornamen	Geburtsdatum und -ort

Sonstige Verwandte

.....

.....

.....

Personen, die möglichst schnell zu benachrichtigen sind
(Familienmitglieder, Freunde, Bekannte)

.....

.....

.....

.....

.....

Eine vollständige Adressenliste ist beigefügt ja ☐ nein ☐
Die Adressliste befindet sich

.....

Vertrauenspersonen, amtliche Stellen

Behandelnde(r) Arzt (Ärztin)

.....

Meine Krankenkasse

.....

Meine Pensionskasse

.....

Personen, die offiziell von meinem Ableben in Kenntnis zu setzen sind und/oder die nützliche Angaben zur Regelung meines Nachlasses machen können

Mein Notar

.....

Mein Rechtsanwalt

.....

Testament, Versicherungen, Banken, Darlehen, Immobilien

Testament

Ich habe ein oder mehrere Testamente gemacht ja ☐ nein ☐

Hinterlegt bei Notar .....

Adresse .....

An folgendem Ort aufbewahrt

.....

Ich wünsche im Todesfall Erdbestattung
Einäscherung
Kirchliche Trauerfeier
Nur nächste Familienangehörige/in aller Stille

Andere Wünsche .....

Versicherungen

Ich habe eine Lebensversicherung ja ☐ nein ☐

Bei .....

Police-Nr. .....

Begünstigter .....

Ich habe eine Sterbeversicherung ja ☐ nein ☐

Bei .....

Police-Nr. .....

Ich habe eine Krankenhaus-Zusatzversicherung ja ☐ nein ☐

Bei .....

Police-Nr. .....

Ich habe eine KFZ-Versicherung ja ☐ nein ☐

Bei .....

Police-Nr. .....

Ich habe eine Angehörigen-Versicherung ja ☐ nein ☐

Bei .....

Police-Nr. .....

Ich habe eine Feuer-Wasserschaden-Diebstahl-versicherung ja ☐ nein ☐

Bei .....

Police-Nr. .....

Schlüssel- und Urkundenaufbewahrung

Schlüssel

Haus/Wohnung .....

Zweitwohnung/-haus .....

Tresor .....

KFZ .....

Sonstige Schlüssel oder Ähnliches .....

Identitätsnachweise

Personalausweis .....

Reisepass .....

Führerschein .....

Sonstige .....

Dokumente, Dokumentation

KFZ-Papiere .....

Wohnung/Haus .....

Zweitwohnung/-haus .....

Familienurkunden

Heiratsurkunde .....

Ehevertrag .....

Testament .....

Schenkungsurkunde(n) .....

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Organspendeverfügung

Ich habe eine Vorsorgevollmacht ausgestellt ja ☐ nein ☐

Sie befindet sich bei .....

Ich habe eine Betreuungsverfügung verfasst ja ☐ nein ☐

Sie befindet sich bei .....

Ich habe eine Patientenverfügung verfasst ja ☐ nein ☐

Sie befindet sich bei .....

Ich habe einen Organspendeausweis ja ☐ nein ☐

Er befindet sich bei .....

Ergänzende Verfügungen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....